

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

15. Juli. Richtung auf Wenzewo am Wege nach Pultusk durchzustößen. Etwas später als beim XVII. Armeekorps glückte auch westlich von Zielona der 86. Infanterie-Division unter Generalleutnant von Wernitz nach hartem Kampfe der Einbruch; er wurde alsbald nach Westen erweitert. Schon hier hatten Teile der 50. Reserve-Division mitgewirkt; jetzt wurde diese ganze Division zum Durchstoßen auf Kolaczkowo eingeschoben. Inzwischen brach um 5^o nachmittags auch weiter westlich die 38. Infanterie-Division unter Generalmajor Schultheis in die hartnäckig verteidigte russische Stellung bei Opinogora ein; der Feind wich von hier auf Ciechanow zurück.

Um 6³⁰ abends befahl General von Gallwitz den beiden westlichen Korps: „Wenn das Aufrollen der feindlichen Stellung dahin geführt hat, daß der Gegner auf der ganzen Linie räumt“, solle das Korps Plüskow nach Süden auf Sonst—Barnowo, das XVII. Armeekorps nach Südosten abshwenkend auf Karniewo—Makow vorgehen, die 50. Reserve-Division in der Richtung auf Stary Golymin die Lücke zwischen beiden füllen. Dem Oberbefehlshaber Ost konnte er um 6⁴⁵ melden: „Die festungsartig aus-gebaute letzte feindliche Stellung Ciechanow—Krasnosielc ist nach schwerem Kampf bei Zielona auf etwa sieben Kilometer durchbrochen, fünf große Stützpunkte genommen.“ Er mußte aber gleichzeitig auf beginnende Schwierigkeiten in der Nachführung der Munition aufmerksam machen.

Auf den äußeren Flügeln der beiden Korps, nordöstlich von Ciechanow und bei Bogate, leistete der Feind noch zähen Widerstand, gegen den — ganz im Sinne des Generals von Gallwitz — das Korps Plüskow nach rechts, das XVII. Armeekorps nach links abshwenkten, während in der Stoßrichtung nach Süden allein die 50. Reserve-Division unter General der Kavallerie Freiherr von der Goltz weiter ging; hier war die ganze russische 30. Division des IV. Korps, die mit der Bahn herangekommen war, als neuer Gegner festgestellt. Die Ausladungen an der Warschauer Bahn gingen weiter, auch auf der Straße Rozan—Makow marschierte neuer Feind an. General von Gallwitz mahnte daher wiederholt zu tatkräftigem Nachstoßen sowie zum Aufrollen der bei Bogate noch haltenden Teile der russischen Front. Er wollte die „unmittelbar winkenden Früchte des Sieges nicht liegenlassen“ und hoffte, vor allem durch Zusammenwirken der Korps Plüskow und Surén, die Russen bei Ciechanow vielleicht noch abzufangen.

Trotz der Ermüdung der Truppen wurden Bewegungen und Kämpfe teilweise bis tief in die Nacht hinein weitergeführt, ohne aber bis zu den gesteckten Zielen durchzudringen. Das Korps Plüskow erreichte die Straße Ciechanow—Pultusk nur am Straßenkreuz Pomorze mit einer zur Unterbrechung der Warschauer Bahn angelegten Abteilung, blieb aber mit der